



Theologische Werkstatt

Philipper 5, 2 – 11, der sogenannte „Christushymnus“, beinhaltet den Kern des christlichen Glaubens. Da dieser Glaubenskern in einem Loblied bzw. einer Hymne erzählt wird, spricht man vom Christushymnus. Heute würde man sagen, dass Paulus hier einen Worship – Song geschrieben hat.

In dieser Jungscharstunde soll es hauptsächlich um folgenden Vers gehen:

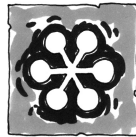
„Habt im Umgang miteinander stets vor Augen, was für einen Maßstab Jesus Christus gesetzt hat“ (Philipper 2, 5).

Der Anspruch, der hier an jeden von uns gestellt wird, ist extrem hoch. Leider wird häufig vergessen, dass Jesu Leben und das Vorbild, das er uns gegeben hat, auch heute noch aktuell ist und wir uns an diesem Maßstab orientieren sollen. Gerade wenn man sich Themen wie Mobbing, Streit oder auch Neid ansieht, wird deutlich, wie weit wir uns von unserem Vorbild entfernt haben. Gerade in Gemeinden, Jugendkreisen oder bei anderen christlichen Veranstaltungen soll dieser Umstand nicht einfach hingenommen werden, sondern es muss aktiv dagegen vorgegangen werden. Ein erster Schritt ist es, sich dieses Missstandes bewusst zu werden. Wenn man das geschafft hat, kann man sich fragen: Wie würde Jesus, als unser Vorbild, sich verhalten? Natürlich, die Messlatte ist groß und scheint für uns unerreichbar. Dennoch sollen wir nicht aufhören, immer wieder aufs Neue, Jesu Vorbild zu folgen.



Fragen an die JS – Mitarbeitenden

- Wie und wo macht sich das Leben mit Jesus in meinem Alltag bemerkbar?
- Was kann / muss ich in meinem Leben verändern, so dass es möglichst nahe an das von Jesus herankommt?



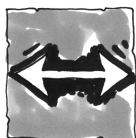
Spiel

Zum warm werden, aber auch als kleiner thematischer Einstieg, wird „Die Reise nach Jerusalem“ gespielt. Der Gewinner bekommt einen kleinen Preis (z.B. eine Tüte Gummibärchen oder eine Tafel Schokolade). Wichtig ist in diesem Fall, dass **nur** der Gewinner einen Preis bekommt – Trostpreise gibt es keine. Die Jungscharler sollen damit bewusst „gefrustet“ werden.



Einstieg

Die Gruppe wird gefragt, wer es ungerecht findet, dass bei dem eben gespielten Spiel „Reise nach Jerusalem“ nur der Gewinner einen Preis gewonnen hat und wer auch gerne einen Preis gewonnen hätte. Es kann auch kurz darüber diskutiert werden, ob es fair war, wenn jemand nur einen freien Stuhl beim Spiel bekommen hat, weil er jemand anderen weggeschupst hat. Zum Schluss wird die Frage gestellt, wie sich wohl Jesus bei dem Spiel verhalten hätte, gemäß dem Motto „WWJD – What would Jesus Do? Was würde Jesus tun?“ Es kann in diesem Zusammenhang auch auf die Armbänder „WWJD“ eingegangen werden und kurz ihre Bedeutung erklärt werden.



Gespräch

Die Jungscharler werden in Kleingruppen aufgeteilt. Jede Kleingruppe sucht sich aus den Themen „Mobbing“, „Neid“ und „Streit“ ein Thema heraus und bearbeitet es anhand der Fallbeispiele. Dabei soll in jeder Kleingruppe ein Mitarbeitender dabei sein, um das Gespräch zu moderieren. Wenn für die Jungschar nur ein Mitarbeitender zur Verfügung steht, wird die Gruppe nicht aufgeteilt. In der Kleingruppe wird zuerst vom Mitarbeitenden das Thema vorgestellt und in einem Gespräch wird darüber diskutiert, wie und warum man in der jeweiligen Situation so gehandelt hätte. Danach wird darüber nachgedacht, wie Jesus wohl in der jeweiligen Situation gehandelt hätte. Bei den Gesprächen soll deutlich werden, wie Jesus uns im heutigen



Leben ein Vorbild sein kann.

Die Fallbeispiele:

1. Thema: Mobbing

Manu ist neu in deiner Klasse, ist ein wenig mollig und stellt sich häufig etwas schusselig an (stellt Fragen im Unterricht die gerade schon beantwortet wurden; alle 10 Minuten fällt der Füller auf den Boden,...). Deswegen wird Manu von deinen Mitschülern gehänselt und geärgert. Wie reagierst du? Was denkst du, wie Jesus reagieren würde?

2. Thema: Neid

Alex hat ein neues Handy (das Neueste vom Neuen), welches stolz jedem in der Jungschar präsentiert wird. Du merkst, wie du richtig neidisch auf Alex wirst und am liebsten auch so ein Handy haben willst. Wie gehst du mit dem Neidgefühl um? Was denkst du, würde Jesus zu dir sagen?

3. Thema: Streit

Michi ist ein richtig guter Freund von dir. Ihr macht fast alles zusammen. Nur eins stört dich an eurer Freundschaft: Ihr streitet euch häufig. Wegen jeder Kleinigkeit fängt Michi einen Streit mit dir an. Wie reagierst du, wenn Michi wieder einmal einen Streit mit dir anfangen will? Wie würde Jesus reagieren?



Aktion

In den Kleingruppen soll das jeweilige Fallbeispiel in einem kleinen Theaterstück nachgespielt werden. Dabei nimmt ein Jungscharler (oder auch der Gruppenleiter) die Rolle Jesu ein und greift aktiv in das Handlungsgeschehen ein. Dieses Theaterstück wird dann der ganzen Gruppe vorgeführt.

Alternativ werden die Gesprächsergebnisse nur auf einem Flipchartblatt aufgeschrieben und dann der ganzen Gruppe präsentiert.



Anwendung

Jesus hat im Umgang mit anderen Menschen Maßstäbe gesetzt. An diesen Maßstäben sollen wir uns jeden Tag orientieren und uns Jesus zum Vorbild nehmen und nach diesem Vorbild handeln (z.B. jemandem helfen der in Schwierigkeiten ist).



Lieder

JSL 125 *Sei ein lebendiger Fisch*
 JSL 86 *Wie ein Fest nach langer Trauer*

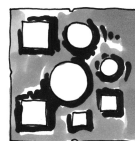
JSL 127 *It's time, it's time, it's time to change your life*

Lieder aus „Jungscharlieder“ ,2003, ISBN 3-87571-045-2 oder 3-87571-046-0



Gebet

„Jesus, du hast uns durch dein Leben gezeigt, wie wir Menschen miteinander umgehen sollen. Bitte hilf uns dabei, dass wir uns so verhalten, wie du es willst. Hilf uns dabei, anderen zu helfen und sie so zu lieben wie sie sind. Amen.“



Material

- Einen kleinen Preis für den Sieger des Spiels „Reise nach Jerusalem“
- Musik für „Reise nach Jerusalem“
- Bettlaken, um sich als Jesus zu verkleiden
- Evtl. weitere Verkleidungen für das Theaterstück
- Evtl. Flipchartblätter
- Stifte

von Benedikt Brodehl